

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	11.09.2017
Ausschuss Schule und Weiterbildung	11.09.2017
Wirtschaftsausschuss	09.10.2017
Jugendhilfeausschuss	07.11.2017
Ausschuss Soziales und Senioren	09.11.2017

Start des Projekts „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“

Der Rat hat in seiner Sitzung am 14.02.2017 die Teilnahme der Stadt Köln am Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ (4235/2016) beschlossen.

Das Projekt „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ hat am 01.05.2017 mit einer Laufzeit von zwei Jahren begonnen.

Zwei Stellen im Projekt sind bei der Dienststelle Diversity, Kommunales Integrationszentrum, angesiedelt und eine Stelle beim Amt für Schulentwicklung, Regionales Bildungsbüro.

So soll im Projekt über eine dezernatsübergreifende Arbeit die vorhandene Fachlichkeit in den Dezernaten IV und V genutzt werden.

Die Bildungskordinatorinnen und der -kordinator sollen im Dialog mit den Akteuren vor Ort, unter Berücksichtigung des aktuellen wissenschaftlichen Diskurses und vorhandener Richtlinien und Konzepte in Köln Standards entwickeln zu den Fragen, welche Bildungsangebote für Neuzugewanderte in Köln vorgehalten werden sollen und wie die Zugänge verbessert werden können.

Die Bildungskordinatorinnen und der Bildungskordinator sollen darüber hinaus die Bildungs-Daten, die an verschiedenen Stellen der Stadt Köln über die neuzugewanderten Bürger/innen gesammelt werden, zusammenführen und auswerten, um auf Grundlage dieser Daten und unter Berücksichtigung der entwickelten Standards und des bereits bestehenden Bildungsangebots für Neuzugewanderte einen Soll-Ist-Vergleich durchzuführen. Dieser Soll-Ist-Vergleich wird als Grundlage für die Entwicklung von Handlungsempfehlungen für die abgestimmte Weiterentwicklung von Bildungsangeboten in Köln genutzt. Auf diesem Weg wird ein datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement für die Neuzugewanderten aufgebaut.

Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme sollen im Rahmen einer Internetplattform aufbereitet werden, um sie transparent und zugänglich zu machen

Eine Steuerungsgruppe begleitet die Aufgaben der Bildungskordinatorinnen und des -koordinators und überprüft die Zielerreichung. Durch die Steuerungsgruppe wird gewährleistet, dass die Ergebnisse des Projekts über die Projektlaufzeit hinaus nachhaltige Wirkung in Köln entfalten können.

Sie besteht aus Vertretungen des Kommunalen Integrationszentrums, der Regionalen Bildungsland-

schaft, des Regionalen Bildungsbüros und der Ausländerbehörde. Je nach Prozessverlauf wird die Expertise von weiteren Fachleuten und Akteuren eingeholt.

Die Arbeit erfolgt in enger Abstimmung mit dem städtischen Flüchtlingskoordinator und insbesondere dort mit dem Projekt „Einwanderung gestalten NRW“ und mit dem städtischen Projekt „Flüchtlingsdatenmanagement Köln“.

Das Projekt soll insbesondere dazu beitragen, dass die haupt- und ehrenamtlich tätigen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren eine bessere Orientierung in der Angebotslandschaft erhalten und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren verbessert wird mit dem Ziel, die Bildungschancen und Zugänge zu Bildung von neu zugewanderten Kölnerinnen und Kölnern nachhaltig zu verbessern.

Die beteiligten Ausschüsse werden regelmäßig über das Projekt informiert.

Gez. Dr. Rau